E-Bike & Boot im Saronischen Golf

E-Bike-Schiffs-Kombination zwischen Athen und dem Peloponnes

Geführte Gruppentour von
Belvelo - E-Bike-Reisen

501119

E-Bike-Tour

8 Tage / 7 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Teilnehmerzahl: 6 bis 14

Kindertauglich: nein



Anreise 2027

Samstag: 08.05.2027, 29.05.2027, 18.09.2027

und 02.10.2027

info@fahrradreisen.de +49 2222 979214

1. Tag Willkommen in Griechenland!

Heute geht es endlich los. Wir treffen uns am frühen Nachmittag am Flughafen von Athen und fahren gemeinsam zur Insel Salamina. Hier erwartet uns die zuvorkommende Crew und unser Zuhause für die nächste Woche. Ganz gespannt schlüpfe ich unter Deck und schaue mir die gemütliche Kabine mit eigenem Bad an. Am Abend lernen wir uns beim Abendessen besser kennen. (A)

2. Tag Ab auf's Rad

Hab ich gut geschlafen! Das liegt bestimmt am sanften Wiegen des Bootes auf dem Wasser, daran kann ich mich schnell gewöhnen! Nach einem reichhaltigen Frühstück an Bord geht es nun die E-Bikes. Wir erkunden die Insel **Salamina** auf einer gut **40km** langen Tour durch wunderschöne Landschaften. Wir fahren vorbei am berühmten Kloster von Faneromeni, das wunderschön in die friedliche Natur eingebettet ist. Am Strand von Kanakia endet unsere Radtour – der perfekte Schlusspunkt für diese erste Radetappe. Hier gehen wir an Bord unseres Bootes und fahren in Richtung Süden. Ich sitze unter dem Sonnensegel und genießen den herrlichen Ausblick auf das Meer. Auf der Insel **Agistri** angekommen habe ich nun die Wahl zwischen einem erfrischend Bad im kristallklaren Wasser oder einem Spaziergang durch den beschaulichen Ort. Einige Mitreisende entscheiden sich für den Landgang, mich jedoch reizt ein Sprung ins kühle Nass. Sobald alle wieder an Bord sind, fahren wir weiter zur Halbinsel Methana, wo wir über Nacht im Hafen liegen. Gut gelaunt gehe ich mit einigen Mitreisenden in einer der Tavernen am Hafen essen. (FM)

3. Tag Methana & Poros

Heute erkunden wir mit unseren E-Bikes zunächst die **Halbinsel Methana**. Der vulkanische Ursprung lässt sich überall an bizarren Steinformationen erkennen. Wir fahren bis auf 600m über dem Meer – bin ich froh, dass mich der Akku zuverlässig unterstützt! Als Belohnung bekommen wir einen atemberaubenden Ausblick über den Saronischen Golf. Auf der ganzen Tour begegnen wir fast keinen Fahrzeugen und so kann ich diese **42km** lange Rad-Etappe voll und ganz genießen!

Zurück an Bord fahren wir nun nach **Poros**. Unterwegs erwartet uns ein leckeres Mittagessen und natürlich auch wieder eine Gelegenheit, baden zu gehen. Bereits seit vielen Jahrhunderten wird die Insel Poros als sicherer Ort zum Ankern genutzt – auch wir legen an einer geschützten Stelle an und lassen uns spannende Geschichten von den Seefahrern vergangener Zeiten erzählen. Bei einem abendlichen Spaziergang durch den Ort fühle ich mich direkt wohl. Direkt am Wasser gibt es kleine Cafés, Tavernen und viele Boutiquen, die zum Bummeln und Shoppen

einladen. Wir kehren in eine der Tavernen einen und genießen einen typisch griechischen Abend. (FM)

4. Tag Zurück auf's Festland

Unsere heutige knapp **40km** lange Radtour ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: der erste führt uns einmal rund um die Insel Poros, der zweite Teil bringt uns zurück aufs „Festland" **Peloponnes**. Auf Poros fahren wir etwas bergauf und bergab, fast immer mit Blick auf das Meer. Wie abwechslungsreich diese kleine Insel ist! Zurück im Hafen angekommen gehen wir mit unseren E-Bikes an Bord der Fähre und setzen mit einer kurzen Fahrt über nach Galatas. Von dort aus führt der zweite Teil der Etappe immer an der Küste entlang. Obwohl wir schon so viel Zeit auf dem Wasser verbracht haben, kann ich mich noch immer nicht an den verschiedenen Blau- und Grüntönen des Meeres sattsehen. Das ist hier wirklich Griechenland wie aus dem Bilderbuch! Ein wunderschöner Panorama-Abstieg führt uns wieder auf Meereshöhe. Hier erwartet uns eine wunderbare kleine Kaffe- und Obstpauser unter **Eukalyptusbäumen**. Nachdem wir unsere E-Bikes für den heutigen Tag in den Feierabend verabschiedet haben gehen wir mit dem Beiboot an Bord unseres Schiffes und freuen uns über das leckere Mittagessen, das wir auf der Fahrt nach Ermioni mit Blick auf das Meer und die Inseln genießen dürfen. Die ruhige und noch weitestgehend von den Touristenmassen verschonte Ortschaft bietet einen Einblick in das typische Leben an der griechischen Küste. Im warmen Abendlicht spazieren wir entlang der Promenade durch einen kleinen Pinienwald bis zum alten Leuchtturm. Leider ist von dem alten Gebäude nicht viel übriggeblieben und ein neues solarbetriebenes Lichtsignal weist heute den Seeleuten den Weg. Nichtsdestotrotz erahne ich, wie das Leben als Leuchtturmwärter an diesem besonderen Ort gewesen sein muss. (FM)

5. Tag Auf zum Radlerparadies Spetses

Wieder habe ich so gut geschlafen! An das sante Schaukeln des Bootes habe ich mich längst gewöhnt. Nach dem stärkenden Frühstück geht es wieder a Land und auf unsere E-Bikes. Heute liegt die längste Radetappe der gesamten Reise vor uns: **47km** durch Olivenhaine, Pinienwälder und Blumenwiesen. Zunächst geht auf größtenteils flacher Strecke bis zum kleinen Hafen von Kosta. Hier besteigen wir zusammen mit den Rädern eine Fähre zur Insel **Spetses**. Hier gibt es keinen regulären Autoverkehr, dafür ausgesprochen pittoreske Ortschaften und viele hübsche Buchten. Wir radeln entlang der Küste einmal um die ganze Insel, bis wir unser schwimmendes Zuhause entdecken! Zurück auf dem Schiff fahren wir zurück nach Ermioni, natürlich müssen wir auf Mittagessen und eine Badegelegenheit (vielleicht die Schönste der Reise!) nicht verzichten. Zurück in Ermioni freuen wir uns auf ein abermals leckeres Abendessen in einer der Tavernen. (FM)

6. Tag Ein Tag zum Relaxen

Heute gönnen wir uns und den E-Bikes einen Tag Pause und fahren zunächst zur **Insel Hydra**. Vollkommen zu Recht gilt diese als Juwel unter den griechischen Inseln. Da hier keine Autos oder Zweiräder fahren dürfen, sind Esel das Transportmittel der Wahl. Bei einer kleinen Wanderung fühle mich wie in eine andere Zeit zurückversetzt – die Schönheit und Ursprünglichkeit der Insel wirken auf mich sofort entschleunigend. Einige Mitreisende lassen sich vom Trubel im Ort mitreißen und bummeln durch die Gassen.
Zurück an Bord geht es nun weiter gen Nordosten. Unser heutiges Ziel ist Ägina. Auf der Fahrt genieße ich den Wind und die Sonne, lese ein gutes Buch, während meine Mitreisenden ein Kartenspiel gefunden haben. Natürlich mangelt es heute auch nicht an Badegelegenheiten! Das kristallklare Wasser ist aber auch zu verlockend. Vor den **Kelevini Inseln** machen wir einen ausgedehnten Stopp und genießen den Sprung in die erfrischenden Fluten. Die Überfahrt nach Ägina dauert nun noch etwa drei Stunden, genügend Zeit, um die vergangenen Tage Revue passieren zu lassen und Wind und Sonne zu genießen. Das Boot legt auf der Ostseite der Insel in **Agia Marina** an. Wir treffen uns wieder zum gemeinsamen Abendessen in einer Taverne unweit des Hafens.(FM)

7. Tag Pistazien-Insel Ägina

Kaum zu glauben: Heute steht schon die letzte Radtour unserer Reise an! Sie führt uns durch Pinienwälder und entlang der Küste einmal über die gesamte Insel **Ägina** und bietet ein Mosaik aus Kultur und wunderschöner Natur, aus antikem und modernem Leben. Mein Highlight dieser **40km** langen Radtour ist der **Tempel von Aphaia**. Die mächtigen Säulen zeugen von der enormen Bedeutung der Insel in der Antike. Heute ist Ägina vor allem für die Produktion von Pistazien bekannt. Unterwegs kommen wir in die gleichnamige Hauptstadt der Insel Ägina. Heute gehen wir in einem Restaurant in der Stadt Mittagessen. Anschließend habe ich etwas Zeit, durch die Gassen zu schlendern, ein leckeres Pistazieneis zu essen und natürlich Pistazien für Zuhause zu besorgen. Nun geht es ein letztes Mal auf die E-Bikes. Während wir uns stetig unserem Boot nähern, kommt mir immer wieder der Gedanke, dass dies die letzten Kilometer dieser Reise auf dem E-Bike sind. Unglaublich, wie schnell die Zeit vergangen ist! Am Boot angekommen verabschieden wir uns von den Rädern und der Rad-Crew und fahren zurück nach **Salamina**, wo unsere Reise von einer Woche begonnen hatte. Wir genießen den Abend auf See und lassen die vergangene Woche Revue passieren. Ich werde meine Mitreisenden, die herzliche Crew und unser gemütliches Boot vermissen. (FMA)

8. Tag αντίο Ελλάδα – auf Wiedersehen, Griechenland!

Noch ein letztes, ausgiebiges Frühstück an Bord, dann müssen wir uns von unserem schwimmenden Zuhause verabschieden. Ein Transfer bringt uns zurück zum Flughafen, wo diese ganz besondere Reise endet. F

Charakter der Rad-Etappen

Die Straßen auf den Inseln des Saronischen Golfes sowie auf dem Peloponnes sind ideal zum Radfahren. Sie sind sehr wenig befahren und befestigt.
Die Küstenstraßen sind zum teil bergig. An Reisetag 3 fallen knapp 1.000 Höhenmeter an. Falls es Ihnen auf dem Rad trotzdem mal zu anstrengend wird, können Sie jederzeit in den Bus umsteigen.

info@fahrradreisen.de +49 2222 979214

Leistungen

- Flughafentransfers ab/bis Athen
- 7 Übernachtungen an Bord eines Motor-Segelbootes des Types Gulet
- Deutschsprachige Reiseleitung für maximal 14 Reisegäste
- Kapitän und Service an Bord
- Alle Bootskosten inkl. Hafengebühren, Treibstoff
- 7x Frühstück, Willkommens- und Abschiedsabendessen, 6x Mittagessen
- Getränkeauswahl an Bord des Bootes (alkoholfreie Getränke, regionale Biere und Weine)
- Trinkwasser während der gesamten Reise
- Bettwäsche und Handtücher
- Leih-E-Bike mit Fahrradhelm und Fahrradtasche sowie technischer Support
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Pro durchgeführtem Reisetermin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Zusatzkosten

- An- und Abreise nach Athen
- Trinkgelder

Anreise und Basis-Preise 2027

ab **3.950,- €** (EZ ab 5.350,- €)

Samstag: **08.05.2027**, **29.05.2027**, **18.09.2027** und **02.10.2027**

info@fahrradreisen.de +49 2222 979214